

Anlage 5 zur Vorlage 012/13

Anregungen und Fragen aus dem Gemeinderatsworkshop am 31.01.13 zur künftigen Nutzung der freiwerdenden Museumsräume im Kulturzentrum durch eine Bibliothekserweiterung in Kombination mit einer vom Energetikom unterstützten Ausstellung sowie Beratungsangeboten der LEA

Anregungen	Kommentar
<ul style="list-style-type: none">- Unterlagen an GR (Zeitschiene, Räume) - Offenheit, gute Zugänglichkeit, aber besser verknüpfter und durchdachter Eingangsbereich / pfiffige Führung ins Haus - Ziel: Sensibilisierung, Lust machen - ausreichend Platz für Schüler / Lesebereich aufwerten und offen gestalten / Bereich Jugendliche größer / interaktiv erforschen - Ungenutzte Seminarräume? - LEA-Beratung muss bei Menschen sein - Bereich Grün, Landwirtschaft, Konsum / Vertikale Gärten - Fachaufsicht notwendig	<ul style="list-style-type: none">- erledigt mit Vorlage 052/13 - wird bei weiterer Planung berücksichtigt - ist Ziel, wird durch Konzeption der Ausstellung umgesetzt - fließt in weitere Planungen mit ein und wird soweit räumlich möglich umgesetzt / durch Mehrfachnutzungen viele Spielräume - durch Mehrfachnutzungen (Bibliothek, LEA, VHS) nicht zu befürchten - wird durch Kombination mit Bibliothek erreicht (1.000 BesucherInnen täglich im KuZ) - Themen können virtuell in Ausstellung mit aufgenommen werden, Einbeziehung in Konzeption, wo sinnvoll und machbar - Wird durch LEA gewährleistet (s. Vorlage, Regelung für Übergangszeit), große Teile der Ausstellung sind selbsterklärend

Anlage 5 zur Vorlage 012/13

<ul style="list-style-type: none"> - Erstberatung durch LEA vor Ort, Hinweise auf weitere Beratungsangebote z.B. in Weststadt / Vernetzung / konkrete Aktionen - Lob: Quantensprung in Richtung Lernzentrum - Energetikom nicht nur <u>ein</u> Tempel in der Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> - wird umgesetzt
<p>Fragen/Klärungsbedarf</p>	<p>Kommentar</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Größe der Räume - LEA will nicht rein (Aussage: dort positionieren wo Publikumsverkehr) / klare Aussagen LEA/Energetikom nötig / LEA-Standort dauerhaft als Geschäftsstelle? / Warum mehrere Standorte? - Max Maier – ungeklärt / Verzahnung Energetikom/Weststadt im Gesamtkonzept / GETRAG – Ingenieurbüros etc. in Stadt verteilen, Netzwerkmanagement zentral / große Flächen für Energetikom unter einem Dach - Nur für Kinder? LEA-Beratung auch für Hauseigentümer? 	<ul style="list-style-type: none"> - über Infovorlage 052/13 verteilt - Für Geschäftsstellen LEA/Energetikom wird neue Lösung gesucht und mit Gemeinderat diskutiert / Koppelung Beratung Ausstellung wird von LEA begrüßt - Kooperation geplant (s. GR-Ortstermin 27.2.) / verschiedene Bausteine im Netzwerk Energetikom über die Stadt verteilt auf Dauer sinnvoll, da unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse der Energetikom-Säulen und – Mitglieder - Alle Zielgruppen und Milieus sind in Bibliothek vertreten und werden auch durch Ausstellung und Beratung angesprochen, Hauptnutzer Bibliothek sind Erwachsene